

## **Aus der Arbeit des Technischen Ausschusses**

Sitzung des Technischen Ausschusses am 11.02.2015

anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

### **1) Bauvoranfrage: Grundstücksaufteilung und Neubau von 3 Wohnhäusern mit Doppelgarage, Flst.187/1, Oberweiler Straße, Markung Simmersfeld**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Bebauungsplan „Forchenbusch“ aus dem Jahr 1980 stammt. Die Angrenzeranhörung läuft. Eine Einwendung liegt bereits vor. Diese wird vom Landratsamt entsprechend geprüft.

Gemeinderat Herbert Müller fragt, ob der Bebauungsplan geändert werden muss. Der Vorsitzende erklärt, dass er vom Landratsamt noch keine Rückmeldung erhalten hat. Gemeinderat Herbert Roller befürwortet das Bauvorhaben. Die Gemeinderäte sehen diese Nachverdichtung positiv. Sie haben keine Bedenken

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen, ebenfalls auch die erforderlichen Befreiungen zu erteilen. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

### **2) Verschiedenes / Bekanntgaben**

#### **Tischvorlage: Bauvorhaben Kalmbach Reutestraße**

Gemeinderat Herbert Müller tritt wegen Befangenheit in den Zuhörerraum zurück. Das Vorhaben wurde bereits im Gremium behandelt und das Einvernehmen erteilt. Für die Änderungen ist ein neuer Beschluss notwendig. Der Technische Ausschuss hat keine Bedenken.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde und ebenfalls auch die erforderlichen Befreiungen zu erteilen. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## **Aus der Arbeit des Gemeinderates**

Sitzung des Gemeinderates am 11.02.2015

anwesend: 14 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

### **1) Prognosstudie und Straßenverkehrsplan Landkreis Calw**

Frau Sophie Schumann und Herr Dr. Frank Wiehe, 1. Landesbeamter im Landratsamt Calw, sind zu diesem Tagesordnungspunkt zur Sitzung gekommen.

Herr Dr. Wiehe erklärt, dass die Studie aufzeigen soll, welche Themen für die Zukunft wichtig sind und wie sie angegangen werden können. Besonders wichtig wird eine Zusammenarbeit sein. Dies funktioniert nur, wenn man in dieselbe Richtung gehen will.

Anhand einer Präsentation stellt er die wichtigsten Punkte aus der Studie vor. Die Bevölkerung nimmt in den kommenden Jahren im Landkreis relativ gesehen nicht gravierend ab. Aber der Landkreis wird laut einer Prognose eine starke Alterung erfahren. Daher stellt sich natürlich die wichtige Frage, wie man junge Menschen im Landkreis halten kann. Anfang der 2000er gab es noch einen Trend aufs Land, danach in die Stadt – dieser Trend konnte jedoch gestoppt werden. Der Landkreis hat eine hohe Auspendlerquote. Dies ist allerdings nicht negativ zu sehen. Der Landkreis ist attraktiv als Wohnort. Ungewöhnlich und erfreulich ist, dass der Landkreis bei Berufsschülern ein Einpendlerkreis ist. Für die ansässigen Unternehmen ist dies sehr wichtig. Neben dem Ausbau der Infrastruktur und Breitbandversorgung sind Bildung, Tourismus und interkommunale Kooperationen sehr von Bedeutung. Frau Schumann erklärt im Anschluss, wie die Themenfelder aus der Studie in der Praxis umgesetzt werden sollen. Dafür wurde ein Projektteam im Landkreis gebildet. Dieses hat im ersten Schritt aufgenommen, welche Zukunftsprojekte im Landkreis bereits laufen. Es wurden Arbeitskreise zu verschiedenen Themenfeldern gebildet, die auch untereinander vernetzt wurden. Frau Schumann betont, dass es wichtig ist auch von außerhalb Rückmeldungen zu bekommen. Sie hat die Studie den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt und freut sich über ein Feedback und Fragen.

Gemeinderat Bernd Brüstle vermisst das Thema Krankenhaus und ärztliche Versorgung in der Auflistung der Themenfelder. Herr Dr. Wiehe hat dieses Thema mit Absicht etwas zurück gehalten. Die stationäre Behandlung wird gerade sehr emotional diskutiert. Der Trend geht aktuell zur ambulanten Behandlung. Hierauf hat der Landkreis jedoch keinen Einfluss. Ideen gibt es schon viele, von Stipendien bis zu Investitionskostenzuschüssen. Allerdings weiß man noch nicht, ob diese wirken.

Gemeinderat Norbert Wurster spricht an, welche Themen Simmersfeld bewegen. Simmersfeld liegt an der Kreisgrenze, das größte Defizit liegt im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs. Die Gemeinde Simmersfeld hat nichts von der Hessebahn – muss aber die Schülerbeförderung teilweise selber bezahlen! Gemeinderat Hartmut Schwemmler fügt dem zu, dass es keinen Regelbusverkehr für die erste und zweite Stunde gibt. Herr Dr. Wiehe bietet an, dass Herr Stierle zu diesem Thema in den Gemeinderat kommt. Ihm ist bekannt, dass dieses Thema aktuell schwierig ist.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag.

## 2) Waldhaushalt 2015

Betriebsleiter Herr Johannes Fünfgeld stellt die Ergebnisse des Vollzugs 2014 und den Haushaltsplan 2015 vor. Die Holzmarktsituation ist seit 2010/2011 sehr stabil mit guten Preisen. Der letzte Winter war extrem mild. Es konnte den ganzen Winter über im Wald gearbeitet werden. Das Frühjahr war trocken, der Sommer wechselhaft. Es gab wenig Käferholz und kaum Dürreschäden. Ende 2014 fehlte Frost, um die Wege so wenig wie möglich zu beschädigen. Der Holzeinschlag ist 2014 planmäßig erfolgt. Daher konnte auch der Finanzvollzug planmäßig ausgeführt werden. Ein problematisches Thema im vergangenen Jahr waren Starkregenfälle. Es wurden einige Wege beschädigt, die wieder gerichtet werden mussten. In den kommenden Jahren soll mehr Geld eingeplant werden für Wege. In der Naturalplanung gibt es keine großen Veränderungen zum Vorjahr. Folglich stellt sich auch die Finanzplanung weitgehend gleich dar. In der Investitionsplanung ist ein Fahrzeug für die Waldarbeiter vorgesehen.

Gemeinderat Heinz Bürkle fragt, wie hoch die Zuwachsrate im Gemeindewald ist. Herr Fünfgeld erklärt, dass dies in der Forsteinrichtung genau erfasst wird nach rechtlichen Vorgaben. Pro Jahr gibt es beim aktuellen Einschlag einen Zuwachs von ca. 2.000 fm. Simmersfeld hat einen sehr hohen Vorrat, allerdings bedeutet dies auch ein Risiko. Daher möchte man den Vorrat bewusst absenken.

Gemeinderat Karl Roller fragt, ob weitere Waldkalkungen geplant sind und ob das Thema Verbisschutz funktioniert mit der Übertragung teilweise an die Jagdgenossenschaften. Herr Fünfgeld erklärt, dass in den letzten 20 Jahren sehr viel gekalkt wurde aufgrund der sauren Böden. Mittlerweile weiß man, dass es Regionen gibt, die weitaus mehr Bedarf haben, deshalb wurden die Schwerpunkte verlegt. In den kommenden Jahren wird sich dies auch wieder ändern und die Kalkung auch wieder stattfinden. Zudem haben sich die Säureeinträge deutlich verringert. Zum Thema Verbisschutz erklärt er, dass nicht alle Verträge mit den Jagdpächtern dieselben Inhalte haben. Aber aktuell funktioniert es sehr gut.

Gemeinderat Hartmut Schwemmle fragt, ob es nach fünf Jahren einen Zwischenbericht gibt über die Forsteinrichtung. Herr Fünfgeld erklärt, dass es eine Überprüfung gibt, ob die Planungen eingehalten werden. Aktuell sieht es aber gut aus. Simmersfeld kann problemlos weiter wirtschaften wie bisher. Herr Hartmann wünscht sich eine höhere Flexibilität bei der Höhe des Einschlages. Man kann besser auf den Markt und die Witterung reagieren.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Vollzug 2014 und die Planung 2015 wie vorliegend zu beschließen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## 3) Ausschreibung Feuerwehrbedarf 2015

Der Feuerwehrbedarf ist in den Sitzungsunterlagen aufgeführt.

Es soll eine beschränkte Ausschreibung bei den einschlägigen Feuerwehranbietern durchgeführt werden (aufgeteilt in den Funkbedarf und in den sonstigen Bedarf).

Die Feuerwehrkleidung (Jacken, Hosen und Westen) wird nicht extra ausgeschrieben. Bei den Einsatzjacken und – hosen wurde mit der Feuerwehr vereinbart, dass nicht komplett auf die neue Einsatzkleidung (in schwarz) umgestellt wird, sondern die roten Jacken schrittweise durch die neuen ersetzt werden.

Es wurden auch Funkmeldeempfänger mit aufgenommen. Die vorhandenen Empfänger sind aufgrund ihres Alters sehr reparaturanfällig, so dass eine Neubeschaffung günstiger ist. Es wurde besprochen, dass in den nächsten Jahren ein Austausch vollzogen wird.

Die überschlägig ermittelten Kosten liegen beim Funkbedarf und beim sonstigen Bedarf bei rund 8.500 Euro, bei der Einsatzkleidung bei rund 5.000 €

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Feuerwehrbedarf 2015 wie beiliegend beschränkt auszuschreiben. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## 4) Bauvoranfrage im Außenbereich: Neubau eines Wohnhauses mit Garage

Der Vorsitzende erklärt, dass es noch keine Rückmeldung vom Landratsamt gibt.

Gemeinderat Bernd Brüstle fragt, ob sich der Ortschaftsrat schon damit befasst hat. Gemeinderat und Ortsvorsteher Wolfgang Bruder berichtet, dass der Ortschaftsrat einstimmig dafür gestimmt hat, der Wohnbebauung zu zustimmen. Man ist froh, wenn in Aichhalden junge Familien bauen. Die anderen Gemeinderäte sehen dies genauso. Gemeinderat Karl Roller bemerkt noch, dass man aber ein einheitliches Vorgehen in allen Ortsteilen haben sollte. Ähnliche Fälle hat man schon kritischer gesehen. Er ist grundsätzlich dafür, dass man die Bebauung hier ermöglicht. Allerdings erlaubt man hier eine private Zufahrt. Dann muss man dies in anderen Fällen auch erlauben.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

## 5) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

- Der Gemeinderat erteilte 2 Negativzeugnisse, macht also von einem etwaigen Vorkaufsrecht bei Grundstücksverkäufen keinen Gebrauch.
- Der Gemeinderat beschloss, zwei Forderungen der Gemeinde zu stunden.

## **6) Verschiedenes / Bekanntgaben**

### **Leader-Projekt**

Die Dokumentation „Innovative, barrierearme Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen zur Belebung der Ortszentren“ wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

### **Albblickschule Simmersfeld**

Das staatliche Schulamt Pforzheim hat der Gemeinde Simmersfeld offiziell mitgeteilt, dass aufgrund § 30b Schulgesetz die Verpflichtung bestehe, den Schulträger auf die Unterschreitung der Mindestschülerzahl von 16 hinzuweisen. Somit bestehe die Verpflichtung, eine regionale Schulentwicklung durchzuführen. Ziel dieser regionalen Schulentwicklung solle es sein, dass vom Schulträger eine schulorganisatorische Maßnahme nach § 30 Schulgesetz beantragt werde. Eine solche Maßnahme könne beispielsweise die Aufhebung der Schule oder ein Antrag auf Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen sein. Es wurde ein Gesprächstermin mit dem Leiter der Albblickschule und dem Leiter des Staatlichen Schulamts Pforzheim vereinbart, der im Februar stattfinden wird.

### **Stadtsanierung Simmersfeld**

Mittlerweile ist es gelungen, das Gebäude Altensteiger Str. 14 zu erwerben. In der März-Sitzung werden Angebote für den Abbruch des Gebäudes vorliegen und die Vergabe kann erfolgen.

Aktuell finden auch Gespräche mit verschiedenen Eigentümern im Hinblick auf den Ortskern und mögliche Optionen statt. Anschließend kann dann das kooperative Planungsgutachten begonnen werden.

### **Forchenweg / Gässle**

Der Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung plant ebenfalls eine Wasserleitung durch den Forchenweg und hat somit seine bisherige Leitungsführung, die letztes Jahr vorgestellt wurde, geändert. Ein Abstimmungsgespräch mit den Planern von Gemeinde und Zweckverband hat stattgefunden. Aktuell wird noch abgeklärt, wie genau die Abstände der verschiedenen Leitungen sein müssen. Wenn es möglich ist, dass auch eine Gasleitung in den Forchenweg mit reinpasst, dann sollte man die Maßnahme zurückstellen. Sollte dies aus technischen Gründen nicht möglich sein, dann müsste man (falls sie ausgeführt wird) für die Gasleitung eine neue Trasse suchen und die Maßnahme könnte ausgeschrieben werden. In diesem Fall würde auf der gemeinsamen Strecke die Gemeinde Simmersfeld die Federführung übernehmen und die Arbeiten für die Schwarzwaldwasserversorgung mit ausschreiben.

Zeitliche Abfolge:

20.02.2015 Ausschreibung im Staatsanzeiger

16.03.2015 Submission

18.03.2015 Vergabe im Gemeinderat

07.04.2015 Baubeginn

27.11.2015 Fertigstellung

### **Holzkaufverträge**

Es werden neun Holzkaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 566,83 fm / 41.239,99 € bekannt gegeben.